

PNP 3.12.2013

# Neue Mitglieder, freiwillige Helfer

## „Jahrmarkt des Ehrenamts“ lädt zu freiwilligem Engagement und Vernetzung ein

Von *Theresa Wildfeuer*

26 Organisationen, Vereine und Einrichtungen haben sich auf dem „Jahrmarkt des Ehrenamts“ präsentiert, der zum dritten Mal im Foyer, Zwischen- und Untergeschoss des Kinos Cineplex und unter der Schirmherrschaft von OB Jürgen Dupper stattfand. Eingeladen dazu hatte der Verein „Gemeinsam leben & lernen in Europa“ (GLL) unter der Leitung von Perdita Wingerter.

„In jedem Menschen steckt ungläubliches Potenzial, jeder kann sich in irgendeiner Form für unsere Gesellschaft engagieren und dazu beitragen, unsere Welt und das Miteinander ein wenig zu verbessern“, sagte Perdita Wingerter bei der Eröffnung. Dafür würden sich unzählige Vereine und Organisationen in den unterschiedlichsten Bereichen einsetzen. Sie würden Menschen in Notlagen helfen, seien da, wenn es brennt oder Naturkatastrophen eintreten. Sie schützen die Umwelt, verzauberten durch Kunst und Kultur, förderten den Sport oder wiesen auf Missstände in der Gesellschaft hin. Sie würden unglaubliches leisten, weil sich Menschen ehrenamtlich einbringen.

Freiwilliges Engagement sei in der Gesellschaft nicht mehr wegzudenken, sagte Wingerter. Trotzdem sinke die Bereitschaft, sich unentgeltlich zu engagieren, so dass gemeinnützige Organisationen und Vereine Schwierigkeiten hätten, genügend Helfer für Projekte und Aktionen zu mobilisieren. Gleichzeitige gebe es zahlrei-



**Marina Guggenthaler** (v.l.), Martina Turba, Josephine Mfontaine, Ankie Visschers, Perdita Wingerter, Franz Szabo, Hasan Khayrul und Andreas Schrank organisierten den „Jahrmarkt des Ehrenamts“. – Foto: Wildfeuer

che Menschen, die etwas Sinnvolles leisten möchten, aber nicht wissen, wo sie gebraucht werden.

GLL wolle hier Abhilfe schaffen und interessierte Bürger motivieren und informieren, wo sie sich engagieren können. Der „Jahrmarkt des Ehrenamts“ bot Besuchern die Möglichkeit, das geeignete Ehrenamt zu finden. Sie hoffte zugleich, dass die beteiligten Organisationen viele neue Ehrenamtliche gewinnen. Wingerter betonte die Mithilfe von Stadt und Freistaat, City Marketing und privaten

Unterstützern, darunter die Familie Vesper sowie dem Vorbereitungsteam aus Ehrenamtlichen, vor allem Martina Turba und Andreas Schrank. Der „Jahrmarkt des Ehrenamts“ sei auch ehrenamtlich organisiert worden.

„Wir haben beim letzten Mal ein neues Mitglied gewonnen“, erzählte Susanne Synek von Amnesty International. Deshalb beteilige sich AI auch heuer am Ehrenamtsmarkt. Während die einen eifrig mit Passanten diskutierten, nutzen

die anderen den Austausch untereinander.

Am Morgen war der Andrang noch verhalten. Gegen Mittag kamen immer mehr Besucher vorbei, um sich an den Ständen zu informieren. Der Jahrmarkt trage zudem bei, dass sich die einzelnen Organisationen gegenseitig besser kennenlernen und untereinander vernetzen, bilanzierte Wingerter. Er zeige, man müsse neue Wege gehen, um mehr Menschen für das freiwillige Engagement zu begeistern und sei ein Baustein dazu.